

TERMINE HEUTE**LÜBECK**

MARKT Hanseplatz 7.30-13 Uhr
Wochenmarkt
Kirchplatz Kücknitz 7.30-13 Uhr
Wochenmarkt
LUV Shopping Dänischburger
Landstr. 81: 14-18 Uhr Wochen-
markt
Moisling Andersenring: 7.30-
13 Uhr Wochenmarkt

TERMINE MORGEN**LÜBECK**

MARKT Brink Am Brink: 7-
13 Uhr Wochenmarkt
Broilingplatz 7-13 Uhr Wochen-
markt
**FREIZEIT Bahnhofshalle Hin-
tereingang Steinrader Weg**
8.45 Uhr Tagesrundwanderung
des Wandervereins Natur und
Heimat, etwa 15 Kilometer, Plön
- Bosau, Buslinie 2, Anmeldung
unter Telefon: 0451/495741
Hauptbahnhof-Reisezentrum
9 Uhr Wanderung mit dem
Wanderverein, etwa 17 Kilome-
ter, Neustadt - Sierhagen, Zug
9.12 Uhr, Anmeldung bis zum
Vorabend unter Telefon
04521/8452807

RAT & HILFE**NOTRUF**

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
NOTDIENSTE
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 116117, außerhalb der
Sprechzeiten der Arztpraxen,
Zentrale Leitstelle
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst/
Anlaufpraxen:** Telefon 116117,
Zentralklinikum des UKSH, Rat-
zeburger Allee 160, Freitag von
15 bis 23 Uhr, Sonnabend und
Sonntag von 8 bis 23 Uhr
Kinderärztlicher Notdienst:
Telefon 116117, Kinderklinik des
UKSH, Ratzeburger Allee 160,
Freitag von 16 bis 19 Uhr, Sonn-
abend und Sonntag von 10 bis
13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
**HNO-ärztlicher und Augen-
ärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon 116117, Freitag von 16
bis 18 Uhr
Tierärztlicher Notdienst: Tele-
fon 0451/7079790

APOTHEKEN-NOTDIENST

**Pinguin-Apotheke am Haupt-
bahnhof/Zob:** Konrad-Ade-
nauer-Straße 1, Telefon 0451/
82966
Adler-Apotheke Marli: Marli-
straße 112, Telefon 0451/
38443315
**Wandels Apotheke EKZ Krum-
messe:** Beidendorfer Weg 30,
Krummesse, Telefon 04508/
777000
Ahorn-Apotheke: Hauptstraße
50, Bad Schwartau, Telefon
0451/ 283801
0451/72900, 76000, 63733,
305624

SEELSORGE

Telefon-Seelsorge:
0800/110111
Kinder- und Jugendtelefon: 15
bis 19 Uhr, 08 00/1101333

FRAUENNOTRUF

**Beratung für vergewaltigte
und sexuell belästigte Frauen
und Mädchen:** 704640, Ber-
atung Freitag 9 bis 13 Uhr
Frauenhaus Hartengrube:
Unterkunft, Schutz und Hilfe
bei häuslicher Gewalt, Harteng-
rube 14-16, 705185 oder 71628,
E-Mail: frauenhaus-lue-
beck@awo-sh.de

BERATUNGSSTELLEN

Weißer Ring: Hilfe für Krimina-
litätsopfer, Telefon
0151/55164811, weisser-ring.lue-
beck@web.de



Schauspielerin Janina Blohm-Sievers tritt mit dem Stück "Out" von Knut Winkmann vor Schülern auf: Ein Klassenzimmerstück über die Gefahren von Cybermobbing im Inter-
net und Zivilcourage im realen Leben. FOTO: NICK VÖGLER

Projekte gegen Mobbing: Schüler geehrt

Der Weiße Ring hat zwei Lübecker Schulklassen für ihr Engagement gegen Diskriminierung mit Preisen belohnt

VON THIES AULICH

LÜBECK. „Warum? Könnt ihr mir erklären, warum ihr das gemacht habt?“, fragt Kriminalkommissarin Dominique Stein die Schülerinnen und Schüler. Mit einem Stapel leerer Blätter in der Hand fordert sie die Schüler auf, innerhalb von zehn Minuten alles aufzuschreiben, was sie über den Fall Vicky wissen.

Vicky ist ein junges Mädchen, das in ihrer Schule Opfer von Cybermobbing geworden ist. Im prunkvollen Audienzsaal des Lübecker Rathauses herrscht absolute Stille, während die Kommissarin den traurigen Fall schildert.

Doch Dominique Stein heißt eigentlich Janina Blohm Sievers und ist Schauspielerin am Theater Lübeck. Vicky ist eine fiktive Figur aus dem Stück „Out!“, eine Inszenierung von Knut Winkmann. Das Klassenzimmerstück soll

auf die Gefahren von Cybermobbing hinweisen. Bei einem Blick in die Gesichter der Anwesenden im Lübecker Rathaus wird schnell deutlich: Das Konzept geht auf. Alle Zuschauer wirken sichtlich berührt.

„Wenn alle ein bisschen aufeinander achten, ist das Leben viel einfacher.“

Björn Engholm,
ehemaliger Ministerpräsident

Mehrere Beiträge zum Thema Mobbing sind bei der Aktion „Behaupte dich gegen Mobbing“ des Weißen Rings Lübeck eingegangen. Zwei Klassen haben es am Ende geschafft, die Jury zu überzeugen, und wurden am Mittwoch, 13. September, zur Siegerehrung in den Audienzsaal des Lübecker Rathauses geladen.

Die 8b der Albert-Schweitzer-Schule gewinnt einen Segeltörn und eine Fahrt in den Kletterwald. Überreicht wurden die Preise vom ehemaligen schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Björn Engholm und Caspar Sawade, geschäftsführender Theaterdirektor in Lübeck.

Vom Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium hat die Klasse 7c gewonnen. Als Preis für ihr Engagement erhielten sie Gutscheine für eine Fahrt in den Kletterwald und einen Surfkurs. Die Schülerinnen und Schüler jubeln vor Freude, während Eeva Karsta von der Drägerstiftung und Nick Vogler, Ressortleiter Lokales Lübeck und Norddeutschland bei den LN, ihnen den Gewinn verkünden.

Mobbing und insbesondere Cybermobbing sind ein weit verbreitetes Problem. Heike Schulz vom Weißen Ring nennt konkrete Zahlen:

Laut einer Pisa-Studie aus dem Jahr 2018 kennt jeder fünfte Schüler selbst einen Fall. Elf Prozent der unter 18-Jährigen wurden laut einer JIM-Studie sogar schon einmal selbst Opfer einer Mobbingattacke. Heike Schulz sagt: „Der beste Opferschutz ist Prävention.“ Alexander Woitschätzke von der Polizei sagt: „Wer mobbt, begeht schweres Unrecht und ab einem gewissen Alter auch eine Straftat.“

Bürgermeister unterstützt die Initiative

Für Bürgermeister Jan Lindennau ist es wichtig, darauf zu achten, wo Cybermobbing anfängt und offen darüber zu sprechen. Er unterstützt die Initiative des Weißen Rings schon seit mehreren Jahren. „Das Rathaus soll ein offener Ort sein, um genau solche Themen anzusprechen“, sagt

der Lübecker Bürgermeister. Björn Engholm, Mitglied der Jury, erinnert sich zurück an seine Schulzeit und sagt: „Wenn alle ein bisschen aufeinander achten und ein Minimum an Respekt haben, stellt man fest, das Leben ist viel einfacher, macht viel mehr Spaß.“

Wie wichtig es sei, sich mit dem Thema Mobbing zu beschäftigen und die Dinge von mehreren Seiten zu beleuchten, betont Nick Vogler, ebenfalls Mitglied der Jury. „Ähnlich wie ihr geschaut habt, was macht Mobbing mit den Opfern und wie stehen die Täter dazu, recherchieren wir Journalisten für unsere Geschichten. Wir versuchen im besten Fall nicht nur über ein Streitthema zu berichten, sondern es von allen Seiten zu beleuchten und vielleicht sogar eine Lösung zu bieten“, sagt Vogler zu den Schülern.

Jugendzirkus „Charivari“ mit Artisten aus Afrika

Die Artisten aus Lübeck und Tansania stehen vier Mal auf der Bühne

ST.GERTRUD. Josephine Mehrwald lässt das rote Diabolo um ihren Körper kreisen und auf dem Stock tanzen. Das sieht leicht aus, ist aber Zirkus-Artistik auf höchstem Niveau. Die 18-Jährige möchte Berufs-Artistin werden.

Sie ist eine von sechs Artisten des Jugendzirkus „Charivari“, die am nächsten Wochenende bei der Show „Karibu“ auftreten. Das ist Suahli und heißt „willkommen“. Denn mit ihnen stehen sechs Artisten des „Kigamboni Community Center“ aus Tansania auf der Bühne.

Diese werden in der Woche danach die Lübecker Artisten unterrichten. Lena von Jagow (17), die heute ihre Luftring-Nummer übt, traf die Afrikaner schon im vergangenen

Jahr in Dänemark. „Wir können viel von ihnen lernen“, sagt sie. „Sie haben wenige Hilfsmittel, nicht einmal Matten. Vielleicht haben sie deswegen ein sehr gutes Körpergefühl“. Leonid Baumann, der auf dem Schlappseil übt, erzählt, dass bei den Trainings damals auch Freundschaften entstanden seien.

Es ist nicht das erste Mal, dass afrikanische Artisten bei den Lübeckern zu Gast sind. Die Leiterin und Direktorin des inklusiven Zirkus' Charivari, Trix Langhans, erzählt, dass auch schon Kinder aus einem kenianischen Zirkusprojekt Charivari besucht haben. Sie sollten auch in diesem Jahr kommen. Alles war schon organisiert, da hieß es von der deutschen Visa-Behörde, dass



Der Lübecker Jugendzirkus „Charivari“ führt am Wochenende eine große Show gemeinsam mit sechs Artisten des Kigamboni Community Center aus Daressalam (Tansania) auf. FOTO: JANINA HINZ/HFR

die Künstler nur mit Einladung einreisen dürften. Dafür sollte der Vereinsvorsitzende mit seinem Vermögen haften. „Hätte zum Beispiel ein Artist

ins Krankenhaus gemusst, hätte er dafür sein Haus verkaufen müssen“, sagt Langhans. Durch solche Regeln seien „viele Veranstaltungen

nicht möglich“, kritisiert Langhans. Auch die tansanischen Künstler konnten nur dank einer Einladung der Kinder-Kulturkarawane einreisen. Dabei seien solche Begegnungen für alle Beteiligten sehr bereichernd.

Die Zirkusshow „Karibu“ findet am 16. und 17. September um 16 Uhr im Sportverein Lübeck 1876 (Travemünder Allee 96e) statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Am Sonnabend, 23. September treten die „Kigamboni“-Artisten auf dem Kirchplatz Kücknitz (bei Regen im Kirchenforum) sowie am Sonntag, 24. September im Rahmen der Familien-Fahrraddemo „Kiddical Mass“ im Lunapark St. Lorenz Süd (jeweils 15 Uhr) auf. *frg*